

# 5. Internationale Kammermusik Akademie Nitzow



Sa 29.07.<sup>2023</sup> – 18<sup>00</sup>

**Abschlusskonzert** Dorfkirche Nitzow



## 5. Internationale Kammermusik Akademie Nitzow 2023

Dorf, Kirche, Fluss: In der Wiege der Prignitz, unmittelbar an der malerischen Havel gelegen, blickt Nitzow bei Havelberg auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück, und die gotische Dorfkirche verströmt eine ganz besondere Atmosphäre. Sie bildet den idealen Ort, an dem sich Altes und Neues begegnen.

Die Internationale Kammermusik Akademie Nitzow (IKAN) bringt in diesem Jahr zum fünften Mal hoch talentierte Nachwuchsmusiker aus sieben verschiedenen Ländern in den ElbHavelWinkel. Sie erarbeiten wichtige Werke der Kammermusikliteratur und stellen ihre Interpretationen bei einem Konzert in der Dorfkirche vor. Ein paar Tage lang leben und arbeiten die jungen Musiker gemeinsam in Nitzow. Sie lernen zentrale Kompositionen der Kammermusik besser kennen, knüpfen wertvolle Verbindungen untereinander und geben neue künstlerische Impulse.

Dorf, Kirche, Fluss: Musik öffnet nicht nur die Ohren, sondern auch das Herz. Wir freuen uns auf ein bewegendes Konzerterlebnis und besondere Begegnungen.

## Programm

Samstag 29. Juli 2023 18.00

**Alexander Borodin (1833-1897)**  
**Streichsextett d-moll**

*Allegro*  
*Andante*

Michael Shaham, Johanna Müller, Martin Moriarty,  
Miguel Erlich, Irena Josifoska, Johannes Välja

**Mieczysław Weinberg (1919–1996)**  
**Streichtrio op. 48**

*Allegro con moto*  
*Andante*  
*Moderato assai*

Victoria Wong, Miguel Erlich, Johannes Välja

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**  
**Vier Stücke für Streichquartett op. 81**

*Andante sostenuto*  
*Scherzo*  
*Capriccio*  
*Fuga*

Michael Shaham, Victoria Wong, Miguel Erlich,  
Irena Josifoska

—— Pause ——

**Caroline Shaw (\*1982)**  
**Entr´acte**

Johanna Müller, Victoria Wong, Martin Moriarty,  
Irena Josifoska

**Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)**  
**Streichquartett Nr. 2 op. 26**

*Allegro*  
*Intermezzo Allegretto con moto*  
*Larghetto Lento*  
*Waltz (Finale)*

Michael Shaham, Johanna Müller, Martin Moriarty,  
Johannes Välja

## Künstler\*innen

### Martin Moriarty (Viola) Irland



Der Bratschist Martin Moriarty ist einer der führenden Nachwuchsmusiker Irlands und hat bereits zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten, u.a. bei der Amsterdam Viola Festival Competition und beim Clandeboye Chamber Music Festival.

Als Solist trat Martin u.a. mit Orchestern wie der Philharmonie Baden-Baden und der Amsterdam Sinfonietta unter Pavel Baleff und Ed Spanjaard auf und war u.a. in der National Concert Hall in Dublin, im Concertgebouw in Amsterdam, in der Chapelle musicale Reine Elisabeth in Brüssel sowie in der Ishibashi Memorial Hall in Tokio zu hören.

In den vergangenen Jahren hat Martin wiederholt mit namhaften Künstlern wie Vadim Gluzman, Barry Douglas, François Guye, Kirill Troussov, Daniel Rowland, Nabil Shehata, Alexander Sitkovskiy und Julien Hervé zusammengearbeitet. Häufig ist er zu Gast bei Orchestern wie dem Mahler Chamber Orchestra, dem Verbier Festival Chamber Orchestra und dem Irish Chamber Orchestra. Als Gast-Solobratschist ist er der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen besonders verbunden.

Als begeisterter Kammermusiker sammelte Martin wichtige Erfahrungen bei Festivals wie IMS Prussia Cove, Krzyzowa, GAIA, Eggenfelden Klassisch und Holland Music Sessions. Zudem begeistert sich Martin für zeitgenössische Musik. So hat er u.a. mit Komponisten wie Garth Knox, Gabriel Prokofjew, Sebastian Fagerlund und Thomas Beijer zusammengearbeitet und Werke von ihnen uraufgeführt.

Seit September 2021 ist Martin Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Als Mitglied des Beija Flor String Quartet wird er am Mozarteum in Salzburg u.a. von Cibrán Sierra Vázquez vom Cuarteto Quiroga betreut.

Martin erhielt zunächst Unterricht an der Young European String School of Music und der Royal Irish Academy of Music in Dublin, bevor er sein Studium bei Nobuko Imai, Marjolein Dispa und Lawrence Power fortsetzte.

### Michael Shaham (Violine) Israel



In eine Musikerfamilie hineingeboren spielt Michael seit seinem sechsten Lebensjahr Geige. Seit 2013 ist er Stipendiat der America Israel Cultural Foundation. 2019 erhielt er von Vadim Gluzman den renommierten Young Violin Award der Arkady Fomin Foundation. 2022 wurde er mit dem 2. Preis beim Internationalen Fritz Kreisler Wettbewerb in Wien ausgezeichnet. Im Jahr 2023 war er Preisträger beim Concours musical international de Montréal in Kanada.

Michael trat als Solist u.a. bereits mit dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Jerusalem Symphony Orchestra und anderen namhaften israelischen Orchestern auf.

Seit 2019 studiert Michael am Curtis Institute of Music in Philadelphia bei Shmuel Ashkenasi und Ida Kavafian. Zuvor studierte er am Konservatorium in Tel Aviv bei seinem Vater Hagai Shaham sowie bei Guy Figer.

Michael spielt auf einer Geige von Santino Lavazza aus dem Jahr 1714, die ihm von der Ryuji Ueno Stiftung und der Organisation „Rare Violins of New York in Consortium“ zur Verfügung gestellt wird.

## Victoria Wong (Violine) Australien



Gelobt für ihr „technisch makellostes Spiel“ und ihre „fein verspielte Sinnlichkeit“ (Peter Korfmacher, Leipziger Volkszeitung) ist die australische Geigerin Victoria Wong eine der aufstrebenden Musikerinnen ihrer Generation. Ihre musikalische Reise begann im Alter von vier Jahren unter Anleitung von Rachel Miller.

Anschließend studierte sie u.a. bei Goetz Richter am Sydney Conservatorium of Music, bei Ulf Wallin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und seit 2018 bei Nora Chastain an der Universität der Künste Berlin.

Neben dem Gewinn des 25. Gyrfas-Wettbewerbs ist Victoria Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, wie dem Internationalen Wettbewerb Mirecourt (2021), dem Internationalen Michael Hill Wettbewerb (2019), dem Internationalen Arthur Grumiaux Wettbewerb (2018) sowie dem Internationalen Max Rostal Wettbewerb (2015).

Als Solistin trat Victoria u.a. mit Orchestern wie dem Akademischen Orchester Leipzig, den Brandenburger Symphonikern, der Jenaer Philharmonie, dem Konzerthausorchester Berlin und dem Orchestre de l'Opéra National de Lorraine auf.

Victorias Vielseitigkeit als Musikerin führte zu Projekteinladungen bei mehreren Berliner Orchestern. So wirkte sie etwa als Konzertmeisterin bei den Berliner Symphonikern sowie als stellvertretende Konzertmeisterin beim Orchester der Deutschen Oper Berlin mit. Höhepunkte waren zuletzt Projekte mit den Berliner Philharmonikern unter Leitung von Gustavo Dudamel und Kirill Petrenko.

Mit Hingabe und Leidenschaft widmet sich Victoria auch der Kammermusik und teilt die Bühne regelmäßig mit namhaften Musikern wie Nora Chastain, Paul Coletti, Stefan Forck, Francis Gouton, Diana Ligeti, Marianne Piketty, Nikolaus Resa und Ulf Wallin.

Für die langjährige Unterstützung durch die Australian Music Foundation, die Freunde Junger Musiker Berlin sowie die Paul-Hindemith-Gesellschaft Berlin ist Victoria sehr dankbar.

## Irena Josifoska (Violoncello) Serbien



Irena ist eine der vielversprechendsten Cellistinnen ihrer Generation. Sie gewann viele bedeutende Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. beim Internationalen Dotzauer Wettbewerb für junge Cellisten, bei der Liezen International Cello Competition sowie beim Aurnyn-Wettbewerb für Kammermusik in Detmold.

Als jüngste Teilnehmerin kam sie 2015 in das Finale des internationalen Jeunesses Musicales Wettbewerbs in Belgrad und gewann den Publikumspreis sowie mehrere Spezialpreise. 2017 war sie die jüngste Semifinalistin des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel. 2019 gewann sie die Silbermedaille bei der Vienna International Music Competition und die Goldmedaille bei der Manhattan International Music Competition. 2021 gewann sie den Prix Jean-Nicolas Firmenich bei der Verbier Festival Akademie und im Jahr 2022 war sie Preisträgerin des „Grand Prix Emanuel Feuermann“.

Irena wurde 1996 in Serbien geboren. Im Alter von fünf Jahren begann sie das Cellospiel in der Klasse ihrer Mutter Judit Niederholzer Josifoska. Nach dem Besuch der Musikakademie ihrer Heimatstadt Novi Sad absolvierte sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik in Detmold in der Klasse von Xenia Jankovic. Im Masterstudium wird sie von Jens Peter Maintz an der Universität der Künste in Berlin betreut und ist seit 2022 dort im Konzertexamen. Irena war „Artist in residence“ der Chapelle musicale Reine Elisabeth in Brüssel im Fach Kammermusik und ist seit September 2022 Mitglied von Villa Musica Rheinland-Pfalz.

Bei Meisterkursen erhielt Irena wichtige Anregungen u.a. von David Geringas, Wolfgang Emanuel Schmidt, Wenn Sinn Yang, Claudio Bohorquez, Christian Poltera und Daniel Müller Schott. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Als Solistin gab sie weltweit Konzerte, begleitet von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Philharmonischen Orchester Hagen, der Jenaer Philharmonie und vielen anderen. Irena nahm an diversen Festivals teil, u.a. der Cello-Akademie Rutesheim, dem Montepulciano Kammermusik Festival, der Kammermusik Akademie Hohenstaufen, der Internationalen Kammermusik Akademie Nitzow sowie das Music Forum in Trenta.

Irena arbeitete und spielte u.a. mit Musikern und Dirigenten wie Ivry Gitlis, Helmuth Rilling, Kent Nagano, Heinrich Schiff, Dag Jensen, Guy Braunstein und Marie-Luise Neunecker. Komponisten wie Tibor Hartig, Aleksandar Vujic und Günter Puzberg widmeten Irena Kompositionen.

## Johanna Cornelia Müller (Violine) Deutschland



„Ihre klangliche Variabilität ist hinreißend, sie strahlt eine enorme Bühnenpräsenz aus und berührt durch großes Einfühlungsvermögen in die Charaktere der jeweiligen Werke.“ Mit diesen Worten beschreibt Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett) das Spiel von Johanna Cornelia, die im Alter von fünf Jahren mit dem Geigenspiel begann.

Sie erhielt zunächst Unterricht von Hartmut Opolka und Hans-Hagen Menz am Konservatorium in Halle (Saale) und setzte ihre Ausbildung später am Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar bei Anne-Kathrin Lindig fort.

2017 nahm sie ihr Studium an der Universität der Künste Berlin bei Nora Chastain auf. Neue Perspektiven erlangte sie durch ein Kammerstudium bei Dirk Mommertz (Fauré Quartett) an der Hochschule für Musik und Theater München und einen Auslandsaufenthalt an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Rainer Küchl (Konzertmeister der Wiener Philharmoniker). Wichtige Inspirationen erhielt sie zudem bei Meisterkurse u.a. von Igor Ozim, Lisa Batiashvili, Eberhard Feltz, Kolja Blacher, Zakhar Bron, Ana Chumachenco und Gerhard Schulz.

Johanna Cornelia ist Preisträgerin des internationalen Ysaÿe-Wettbewerbs in Liège/Lüttich (Belgien) und gewann in unterschiedlichen Besetzungen von Klaviertrio bis Streichsextett Preise und Auszeichnungen bei Wettbewerben wie dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb und dem Kammermusikwettbewerb der Alice-Samter-Stiftung.

Bereits während ihres Bachelorstudium erhielt sie einen Zeitvertrag als stellv. Konzertmeisterin der Komischen Oper Berlin und spielte seitdem als Konzertmeisterin verschiedener Orchester wie der Deutschen Oper Berlin und dem Zermatt-Festivalorchester. Als Aushilfe ist sie regelmäßig bei den Berliner Philharmonikern und der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker zu Gast.

In den vergangenen Jahren war Johanna Cornelia u.a. Stipendiatin der Jütting-Stiftung. Aktuell wird sie von der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin, den Freunden Junger Musiker Berlin und der Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützt. Johanna Cornelia spielt ein Instrument von J. B. Vuillaume (Paris 1862), welches ihr privat zur Verfügung gestellt wird.

## Miguel Erlich (Viola) Portugal



Miguel Erlich ist ein portugiesischer Bratschist, der in Berlin lebt, wo er derzeit bei Tabea Zimmermann an der Hochschule für Musik Hanns Eisler studiert.

In letzter Zeit ist er als Solist, Kammermusiker und im Orchester in ganz Europa, Amerika und im Nahen Osten aufzutreten, unter anderem im Lincoln Center, im Concertgebouw Amsterdam, in der Wigmore Hall, der Royal Albert Hall, der Elbphilharmonie und der Philharmonie de Paris.

Miguel ist ein häufiger Gast des Budapest Festival Orchestra und war Solobratschist des European Union Youth Orchestra, des Portugiesischen Kammerorchesters und des Mediterranean Youth Orchestra sowie anderer Orchester.

Als begeisterter Kammermusiker hat er an verschiedenen Festivals in Europa teilgenommen. Er ist außerdem Gründungsmitglied vom Stravinstrio, einem Ensemble, das unter anderem den ersten 1. Preis beim portugiesischen Radiowettbewerb Prémio Jovens Músicos sowie beim Concorso Internazionale Saverio Mercadante gewonnen hat.

Miguel studierte am Nationalen Konservatorium in Portugal bei Anne Victorino D'Almeida und bei António Pereira und nahm an Meisterkursen u.a. von Lawrence Power, Lars Anders Tomter, Gérard Caussé, Tatjana Masurenko und Leo De Neve teil.

## Johannes Välja (Cello) Estland



Johannes Välja, geboren 1994, wurde im Jahr 2001 in die Klasse von Mart Laas an der Musikoberschule Tallinn aufgenommen. Nach seinem Schulabschluss folgte ein Studium in München und Paris bei Wen-Sinn Yang, Julian Steckel, Raphael Pidoux und beim Quatuor Ébène.

Weitere Impulse erhielt er im Rahmen von Meisterkursen von namhaften Solisten und Pädagogen wie Wolfgang Boettcher, Natalja Gutman, Jens Peter Maintz, Wolfgang Emanuel Schmidt und Patrick Demenga. Johannes ist 1. Preisträger des Wettbewerbes Violoncello in Liezen (Österreich) und Stipendiat von Yehudi Menuhin Live Music Now.

Als gefragter Solist durfte er in seiner bisherigen Karriere mit Orchestern wie dem Tallinner Kammerorchester, dem Philharmonischen Orchester Budweis, dem Symphonieorchester der Hochschule für Musik und Theater München und der Bad Reichenhaller Philharmonie auftreten, mit welchen er Konzerte von Haydn, Dvorak, Beethoven, Brahms, Saint-Saëns und Vivaldi aufführte.

Ausserdem pflegt Johannes eine rege kammermusikalische Tätigkeit. Seit 2021 ist er Mitglied des HANA Quartetts. Im April 2023 gewann das Quartett den 3. Preis beim Internationalen Carl Nielsen Kammermusikwettbewerb in Kopenhagen. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören unter anderem Julia Fischer, Christoph Poppen, Markus Wolf und Hariolf Schlichtig.

## Künstlerische Leitung

### Sara Maria Rilling



Sara Rilling, die Tochter des Chordirigenten Helmuth Rilling, wuchs in einer musikalischen Familie auf. Ihre musikalische Laufbahn begann auf dem Klavier und wurde mit einem Bratschenstudium fortgesetzt.

Sie ist eine leidenschaftliche und gefragte Kammermusikerin. Kammermusikkonzerte gab sie weltweit. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, dem Oregon Bach Festival Orchestra, dem Haydn Orchester Bozen sowie dem Simon-Bolivar-Orchester in Venezuela.

Sara Rilling arbeitete mehr als zehn Jahre bei „El Sistema“ in Venezuela, um Kindern aus den Armenvierteln durch Musik neue Perspektiven zu geben. Sie war unter anderem am Aufbau eines Orchesters mit geflüchteten Kindern in Berlin beteiligt und veranstaltete in den Jahren 2018/19 Musikprojekte mit Waisenkindern in Afrika. Sie interessiert sich für Projekte, die verschiedene musikalische Kulturen in freier Improvisation miteinander verbinden und hat mit dem Saxophonisten Rainer Fox das „Ivy Ensemble“ gegründet, das einen eigenen Stil bei der Begegnung von Jazz und Weltmusik gefunden hat.

2012 fand die erste von Sara Rilling geplante Kammermusik Akademie Hohenstaufen statt, ein Meisterkurs für hochbegabte Musikstudenten aus aller Welt, der seither Jahr für Jahr Musiker und Zuhörer in seinen Bann zieht. Im Jahr 2017 hat sie zudem die Internationale Kammermusik Akademie Nitzow ins Leben gerufen. Außerdem hat Sara Rilling 2016 begonnen, einen Chor in Berlin-Neukölln aufzubauen.

Sie lebt als freiberufliche Musikerin in Berlin.

**Für die Unterstützung der diesjährigen Akademie danken wir allen Sponsoren herzlich.**

Um dieses Konzert zu finanzieren und auch die nächste Internationale Kammermusik Akademie veranstalten zu können, freuen wir uns über Spenden auf das folgende Konto:

Kontonummer der Ev. Kirchengemeinde Nitzow

IBAN DE 09 5206 0420 0003 2099 13

Ev. Bank eG Kiel

Ktoinh. KK-Verband PR-HVL-RU

Kennwort: IKAN

## Impressum

### Künstlerische Leitung

Sara Rilling  
salarilling@yahoo.de  
0177 - 724 56 74

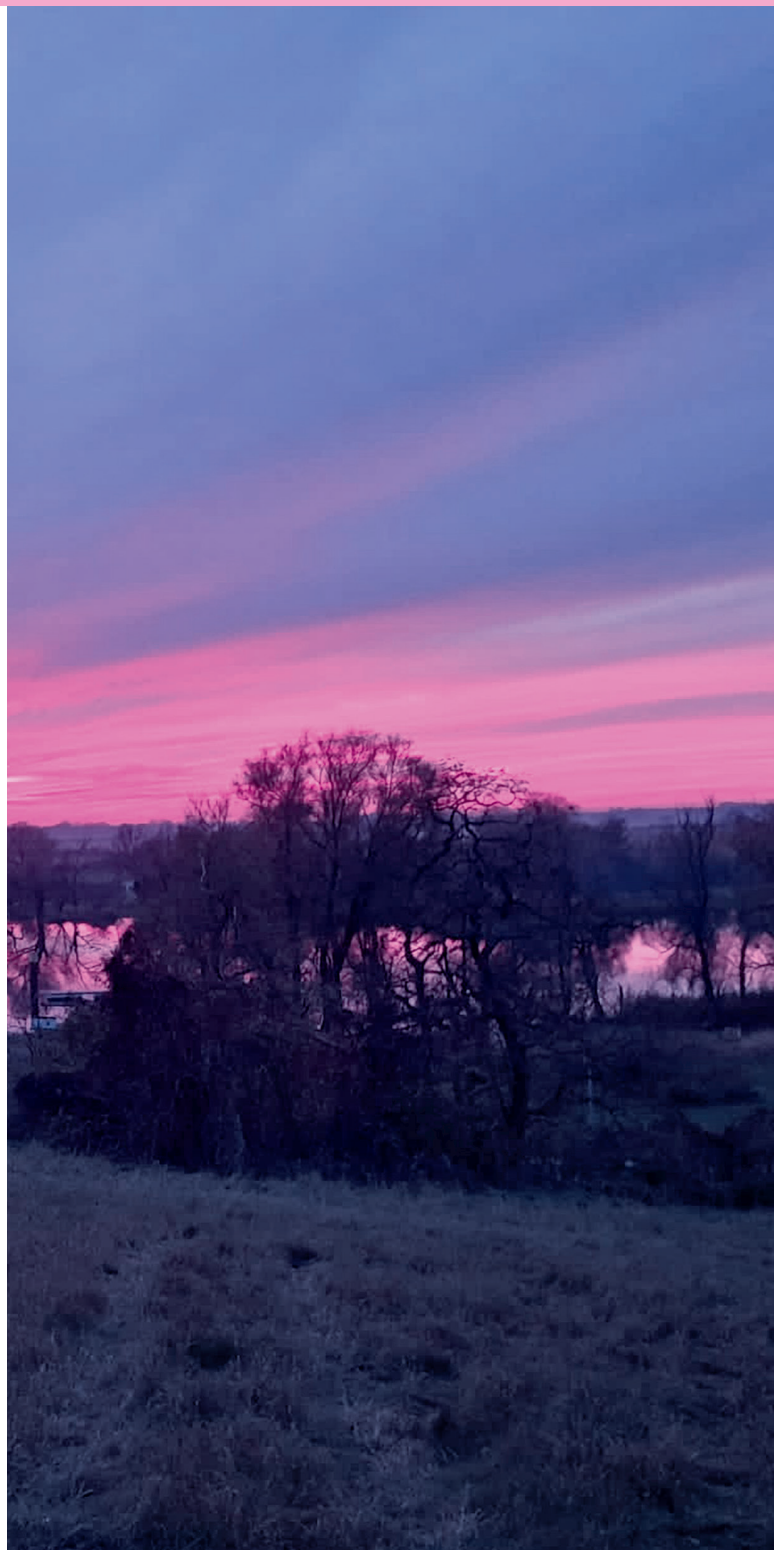
### Organisatorische Leitung

Rita Spanner  
ritaspal@web.de  
0176 - 50 76 74 74



Wir freuen uns auf Sie!  
Rita Spanner und Sara Rilling

**Gestaltung:** Pegman Graphics | [pegman@pegman.de](mailto:pegman@pegman.de)







## 5. Internationale Kammermusik Akademie Nitzow



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**

**Rotary**  
Club Havelberg



**HHK** **KASCHADE**  
**STIFTUNG**



**Kreissparkasse**  
**Stendal**